

4 Fantasien (1970)

für Flöte und Gitarre

W für Tilman Hagen

V Wolfenbüttel: Möeseler, M 14.401, 1971

BIBL Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek / Hannover: Niedersächsische Landesbibliothek / København: Det Kongelige Bibliotek / München: Bayerische Staatsbibliothek / Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem / Winterthur: Hochschule für Musik und Theater / Zürich: Zürcher Hochschule der Künste

D 12'

UA November 1971 / Luzern / Tilman Hagen und Andreas Higi

K Der Begriff Fantasie bezieht sich auf die lockere, von Assoziationen bestimmte Form, auf eine öfters von Takt und Metrum sich lösende Vortragsweise sowie darauf, dass Flöte und Gitarre oft unabhängig voneinander spielen sollen. Jeder Satz kreist um einen bestimmten musikalischen Vorwurf: der erste gibt sich als Präludium, der zweite paraphrasiert Tempo und Charakter eines Menuetts, der dritte stützt sich auf eine frei gehandhabte Zwölftonreihe, der vierte benutzt variable Metren nebst einem rezitativischen Mittelteil.